



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Finanzkommission

vom: 14. Oktober 2010

zur Vorlage Nr.: [2010-290](#)

Titel: **Bewilligung eines Staatsbeitrages an den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) und die INFOBEST PALMRAIN, trinationale Informations- und Beratungsstelle für grenzüberschreitende Fragen in Village-Neuf (F), für die Jahre 2011 bis 2013, Verpflichtungskredit**

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Finanzkommission an den Landrat

Bewilligung eines Staatsbeitrages an den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) und die INFOBEST PALMRAIN, trinationale Informations- und Beratungsstelle für grenzüberschreitende Fragen in Village-Neuf (F), für die Jahre 2011 bis 2013, Verpflichtungskredit

Vom 14. Oktober 2010

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat beantragt mit dieser Vorlage die Fortführung der Staatsbeiträge an den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) und an die INFOBEST PALMRAIN für die Jahre 2011 bis 2013.

Der Trinationale Eurodistrict ist ein Verein nach französischem Recht mit Sitz in Saint-Louis. Mitglieder des Vereins sind 65 öffentlich-rechtliche Gebietskörperschaften, Gemeinden und Verbände, welche die Mitgliederversammlung bilden.

Der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) bietet ein Forum für Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Die INFOBEST PALMRAIN bildet ein Scharnier zwischen den lokalen Verwaltungen aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz und bietet Hilfestellungen bei grenzüberschreitenden Projekten an. Als Anlaufstelle stellt die INFOBEST PALMRAIN den Bürgerinnen und Bürgern der Region grenzüberschreitende Informationen und Orientierungshilfen zur Verfügung.

2. Kommissionsberatung

Die Finanzkommission behandelte die Vorlage am 22. September 2010 im Beisein von Regierungsrat Urs Wüthrich, Roland Winkler, Vorsteher Finanzkontrolle, sowie Alex Achermann, 2. Landschreiber und Manuel Friesecke, Regio Basiliensis, stv. Geschäftsführer.

3. Detailberatung

Die Finanzkommission befasste sich mit den Aufgaben, dem Nutzen und den Strukturen des TEB und der INFOBEST PALMRAIN, ebenso mit sich ergebenden Schwierigkeiten.

Der Eurodistrict

Die Idee der Eurodistricts, die es in verschiedenen Regionen Europas gibt, ist die Zusammenarbeit der kommunalen Gebietskörperschaften. Während der Kanton Basel-Stadt weitgehend deckungsgleich ist mit der Stadt Basel, ist die Situation im Kanton Baselland etwas komplizierter, da die Gemeinden eigentlich autonom wären in

der Gestaltung der Zusammenarbeit. Verschiedene im TEB diskutierte Themen sind aber nicht rein kommunale Aufgaben, wie zum Beispiel der öffentliche Nahverkehr.

Die Aufgabe der Gremien im TEB besteht darin, die zum Teil unterschiedlichen Interessen der Gemeinden, Städte und Kantone auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Der Perimeter des Eurodistricts ist enger gefasst als bei der Oberrheinkonferenz. Es geht um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hier vor Ort, also mit den direkten Nachbarn.

Das Beispiel «Regio-S-Bahn» (Problem Umsteigen nach Frankreich) zeigt, wie wichtig es ist, in der Region Verbündete zu haben, um – in diesem Fall in Paris – Druck zu machen.

Als weiteres Beispiel für den praktischen Nutzen, der aus der Zusammenarbeit in der Region resultiert, ist der Themenbereich der flankierenden Massnahmen zu nennen. Gerade die Kautionsregelung ist politisch sehr sensibel. Es ist von hoher Bedeutung, dass die Schweiz diese Massnahme begründen und auch aufzeigen kann, dass diese im Interesse aller seriösen Handwerksbetriebe im grenznahen Raum liegen muss. Von Nutzen ist dabei, dass die entsprechenden Kontakte bereits bestehen, damit die Nordwestschweiz ihre Position konkret und gegenüber den richtigen Ansprechpartnern vertreten kann.

INFOBEST PALMRAIN

In der Finanzkommission wird hinterfragt, warum viel weniger Schweizer als Ausländer – vor allem Grenzgänger – die Dienstleistungen von INFOBEST PALMRAIN in Anspruch nehmen. Dazu wird von Herrn Friesecke ausgeführt und präzisiert, dass 50% der Anfragen die Schweiz betreffen. Entlastet werden dadurch vor allem die Auskunftstellen in der Schweiz – bei den Gemeindeverwaltungen und beim Kanton.

Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit in der Schweiz ist geplant, das Angebot von INFOBEST PALMRAIN beispielsweise durch Informationsveranstaltungen in den Gemeinden bekannt(er) zu machen.

Zusammenführung von TEB und INFOBEST PALMRAIN

Für die Zusammenarbeit zwischen dem Eurodistrict und der INFOBEST PALMRAIN wurde eine Kooperationsvereinbarung verabschiedet. Diese sieht als Zwischenschritt zur Zusammenführung eine Kooperation für die Bereiche Infrastruktur, Anschaffungen und Öffentlichkeitsarbeit vor.

In der Finanzkommission wird die Frage gestellt, warum die Beiträge für die Institutionen TEB und INFOBEST PALMRAIN separat bewilligt werden müssen, obwohl die beiden Einrichtungen zusammengeführt werden sollen. Die Erklärung lautet, dass die beiden Institutionen formell noch so lange separat weitergeführt werden, bis die Vorbehalte von deutscher und französischer Seite beseitigt sind und sichergestellt ist, dass diese Länder die Beratungsstelle trotzdem mitfinanzieren.

Straffung der Strukturen

Der Landrat hat bei der Bewilligung des Staatsbeitrages an die Regio Basiliensis vom 24. Juni 2010 den Antrag der Finanzkommission verabschiedet, wonach die Regierung innerhalb eines Jahres über ihre Bemühungen zur strukturellen Straffung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zu berichten habe. Gegenüber der Finanzkommission bekräftigte Regierungsrat Urs Wüthrich, dass es in dem vom Landrat geforderten Zwischenbericht zur Strukturreform darum gehen wird, konkrete Ergebnisse aufzuzeigen. Ihm sei es persönlich wichtig, dass in der Praxis allenfalls schneller vorangegangen werden kann, als dies in formeller Hinsicht der Fall ist. Das zur Diskussion stehende Geschäft sei insofern ein gutes Beispiel dafür, als die INFOBEST PALMRAIN-Geschäftsstelle nun in die TEB-Geschäftsstelle eingebettet sei.

4. Beratungen in Basel-Stadt

Im Grossen Rat von Basel-Stadt hat sich mit diesem – vom Charakter her partnerschaftlichen Geschäft – die Regiokommission befasst. Dessen Präsident, Heinrich Überwasser, informierte die Finanzkommission via ihren Präsidenten über die Beratungen der Regiokommission. Diese stimmte den beantragten Staatsbeiträgen einstimmig zu. Der TEB-Perimeter wird als weiterhin wichtig für die verschiedenen Projekte und Themen betrachtet, weil er dem funktionalen Raum Basel am besten entspreche und Erfolge vorweisen könne.

Die Regiokommission nahm aber die Vorlage zum Anlass für eine generelle Auslegeordnung der regionalen Zusammenarbeit und kam zum Schluss, dass eine Straffung der Strukturen im Bereich der regionalen und grenzüberschreitenden Gremien dringend notwendig ist. Sie werde die entsprechend angedachte Dachorganisation namens «Metropolitankonferenz» kritisch unter die Lupe nehmen – eine nochmals neue Struktur dürfe keinesfalls entstehen. Der zu diesem Thema angehörte Geschäftsführer des Metropolitanraums Zürich wünschte sich ein Pendant, d.h. EINE Anlaufstelle für den Raum Basel.

Für die Regiokommission sei der TEB nicht zuletzt deshalb bedeutend, weil er mit dem Districtrat eine parlamentarische Vertretung hat. Diesbezüglich plädiert die Regiokommission sogar für eine Stärkung des TEB. Der Regiokommission sei generell die parlamentarische Mitwirkungsmöglichkeit sehr wichtig, und sie möchte diese bewusst zusammen mit Baselland wahrnehmen.

5. Finanzierung in EURO-Währung

Die Finanzkommission möchte sicherstellen, dass die Staatsbeiträge zum jeweiligen aktuellen Euro-Kurs berechnet werden. Deshalb wird beantragt, dass in den Ziffern 2 und 3 des Landratsbeschlusses zusätzlich die je-

weiligen maximalen Euro-Beträge in Klammern festgehalten werden.

6. Antrag

Die Finanzkommission beantragt mit 6:3 Stimmen bei 2 Enthaltungen, dem in den Ziffern 2 und 3 abgeänderten Landratsbeschluss zuzustimmen.

Binningen, den 14. Oktober 2010

Namens der Finanzkommission

Der Präsident:

Marc Joset

Beilage Entwurf Landratsbeschluss (*von der Finanzkommission abgeändert*)

Landratsbeschluss

betreffend Bewilligung eines Staatsbeitrages an den Trinationalen Eurodistrict Basel (TEB) und die INFOBEST PALMRAIN, trinationale Informations- und Beratungsstelle für grenzüberschreitende Fragen in Village-Neuf (F), für die Jahre 2011 bis 2013 / Verpflichtungskredit

vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

- ://:
1. Der Kanton Basel-Landschaft beteiligt sich weiterhin an der Finanzierung des Trinationalen Eurodistricts Basel und der INFOBEST PALMRAIN.
 2. Für die Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft an der Finanzierung des Trinationalen Eurodistricts Basel wird für die Jahre 2011 bis 2013 ein Gesamtbetrag von maximal 329'570.-- Franken (maximal 212'355 Euro) bewilligt.
 3. Für die Beteiligung des Kantons Basel-Landschaft an der Finanzierung der Infobest Palmrain wird für die Jahre 2011 bis 2013 ein Gesamtbetrag von maximal 225'525.-- Franken (maximal 145'500 Euro) bewilligt.
 4. Der Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion wird zur Unterzeichnung der Vereinbarung zur Weiterführung der INFOBEST PALMRAIN 2011-2013 ermächtigt.
 5. Dieser Beschluss wird unter der Bedingung gefasst, dass der Kanton Basel-Stadt für die Jahre 2011 bis 2013 die Kredite für den Trinationalen Eurodistrict Basel und den Infobest Palmrain in selber Höhe beschliesst.
 6. Die Beiträge weiterer Schweizer Partner an die INFOBEST PALMRAIN kommen von den Krediten der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt je zur Hälfte in Abzug.
 7. Ziffer 2 und 3 dieses Beschlusses unterstehen gemäss § 31 Absatz 1 Buchstabe b der Kantonsverfassung der fakultativen Volksabstimmung.

Liestal,

Im Namen des Landrates

Die Präsidentin:

Der Landschreiber: